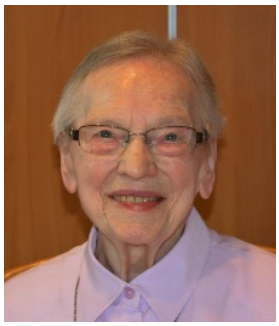
Todesnachricht



SCHWESTER MARIA NICOLINA ND 3909

Petronella Gordina Maria HENDRIKS

(leibliche Schwester von Sr. M. Bernadet Hendriks)

Maria Regina Provinz, Coesfeld (Tegelen)

Datum und Ort der Geburt:	08. Dezember 1919	Helmond, Niederlande
Datum und Ort der Profess:	13. August 1942	Tegelen, Niederlande
Datum und Ort des Todes:	17. Mai 2018	Tegelen, Niederlande
Datum und Ort der Beerdigung:	23. Mai 2018	Tegelen, Niederlande

Schwester Maria Nicolina war das fünfte Kind des Ehepaares Marinus Hendricus Hendriks und Johanna Maria Vereiken. Als sie 10 Jahre alt war, starb ihre Mutter. Die älteren Schwestern kümmerten sich zusammen mit ihrem Vater um die Familie.

Schwester Maria Nicolina verbrachte ihre Kindheit in Helmond, zusammen mit ihren drei Schwestern und fünf Brüdern. Sie besuchte dort die Grundschule bei den Schwestern Unserer Lieben Frau und war eines der ersten Mädchen, die dem Verein Sinclair beitraten. Dies war ein blühender Verein, der von den Schwestern geführt wurde und der viele neue Mitglieder der Kongregation hervorgebracht hat. Im Alter von 20 Jahren trat sie in unsere Gemeinschaft ein.

Nach ihrer Profess arbeitete sie in den verschiedenen Häusern der Kongregation, unter anderem in Wessem, Arnhem, Maria Auxiliatrix und Milheeze.

Wenn wir über ihr Leben nachdenken und darauf schauen, was sie getan hat, dann zieht sich als roter Faden das Pflegen durch ihr Leben: die Betreuung der Gäste in Arnhem, die Pflege älterer Menschen in Wessem und später die Pflege eines älteren Priesters in Maria Auxiliatrix. Sie tat dies auf ihre eigene Weise, bescheiden und ohne Aufhebens. Sie war keine Person, die in den Vordergrund trat. Das entsprach nicht ihrem Wesen. Aber wenn sie etwas zu sagen hatte, dann tat sie das wohl.

Auch in Milheeze war sie eine stille Kraft, die auf ihre Weise Einfluss in der Kommunität ausübte.

Im Jahr 2002 kam Schwester Maria Nicolina nach Tegelen, um ihr Alter zu genießen. Ihr Berufsleben hatte ein Ende genommen. Wir und auch sie selbst spürten, dass die Kerze des Lebens fast abgebrannt war. Sie hat sich Gott in Frieden ergeben. Bewundernswert war ihre Lebenskraft bis zum Ende. Wenn wir sie besuchten, war sie zufrieden und hörte unseren Geschichten zu; sie antwortete mit Humor und einem breiten Lächeln auf ihren Lippen.

Dankbar für die vielen schönen Jahre und die Liebe und Fürsorge, mit der sie uns und andere in ihrem Leben umgeben hat, haben wir uns von ihr verabschiedet.